



Es gilt das gesprochene Wort

**Grußwort des Oberbürgermeisters anlässlich der Einweihung
des sanierten kaufmännischen Traktes der Staatlichen
Berufsschule am 23.11.2010**

Anrede,

Ausgangssituation

Im März 2007 beschloss der Stadtrat der Stadt Erlangen einen Betrag von 25 Millionen € bis zum Jahr 2012 in die Sanierung der 12 sanierungsbedürftigsten der insgesamt 34 Erlanger Schulen zu investieren.

Doch schon bald wurde offensichtlich, dass der vorgesehene Betrag bei weitem nicht ausreichen würde, um die Schulen auf einen zeitgemäßen Gebäudestandard zu bringen und dass so in den Gebäuden eine Vielzahl von Defiziten bestehen bleiben würde.

Diese Ansicht teilte ebenso der Erlanger Stadtrat und beschloss deshalb im Frühjahr 2008 das Schulsanierungsprogramm von **25 auf 48,5 Millionen €** auszuweiten.

Darüber hinaus ermöglichte es das Konjunkturförderprogramm des Bundes **weitere 7 Millionen Euro** in die notwendige Sanierung von Schulgebäuden und Turnhallen zu investieren.

Das Schulsanierungsprogramm erreicht damit inzwischen einen Umfang von insgesamt **55,5 Millionen Euro** und beinhaltet **20 einzelne Sanierungsprojekte**.

Dieses umfangreiche Maßnahmenpaket soll von der Verwaltung nun bis zum Jahr 2016 umgesetzt werden.

Hiervon sollte auch die Staatliche Berufsschule profitieren und der **kaufmännische Trakt** saniert werden.

Maßnahmen

Die ursprünglichen Planungen der Sanierung sahen folgende Maßnahmen vor:

Es sollte eine Sanierung der Flachdächer, ein Austausch der Fenster und der Sonnenschutzanlagen in den Klassenzimmern erfolgen, eine Sanierung und Anpassung der haustechnischen und sanitären Anlagen, die Erneuerung von Bodenbelägen und Anstrichen, und notwendige Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Hierfür war zunächst eine Gesamtsumme von **2.895.900 €** vorgesehen.

Am 26.03.09 wurde im Stadtrat beschlossen, dass die Sanierung des Kaufmännischen Traktes in die Projektliste für das Konjunkturförderprogramm II aufgenommen wird. Am 31.03.2009 wurde die Bewerbung für die Aufnahme der Maßnahme in das Konjunkturpaket II eingereicht. Am 07.05.2009 erhielt die Stadt Erlangen die Absage, dass die Maßnahme **nicht** in das Programm aufgenommen wurde.

Dennoch wurde der Nachtragshaushalt zur Sicherung der Finanzierung am 27.05.09 im Stadtrat beschlossen, erst danach konnte die **Umplanung zu einer erweiterten energetischen Sanierung** erfolgen.

Abwicklung

Die ungedämmten Stahlbeton-Fassadenplatten wurden demontiert, der Untergrund mittels Ausgleichsputz vorbereitet und ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Die Fenster und Türelemente wurde in 3-fach Verglasung ausgeführt. Die neugeschaffenen Seminarräume wurden mit brüstungshohen Fensterbändern ausgestattet. Die Sanierungsmaßnahmen betreffen Maßnahmen im Hochbau, Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen der Haustechnik:

Hochbau:

- Sanierung der Flachdachkonstruktion als Warmdach
- Austausch der Außenfenster, Zugangstüren und Treppenhausfassade
- Erneuerung des außen liegenden Sonnenschutzes
- Abbruch der Stahlbeton-Fassadenplatten
- Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems
- Maler-, Lackier- und Fliesenarbeiten in Räumen und Fluren
- Bodenbelagsarbeiten in Räumen und Fluren
- Sanierung und Reduzierung der WC-Anlagen
- Einbau eines behindertengerechten Personenaufzuges mit fünf Haltestellen
- Wiederherstellung der Außenanlagen, Baumersatzpflanzungen

Brandschutzmaßnahmen:

- Unterteilung des Gebäudes in Brand- und Rauchabschnitte

- Ertüchtigung von Bauteilanschlüssen und Übergängen gemäß Erfordernissen
- Installation von Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
- Installation einer Brandmeldeanlage
- Installation einer Notbeleuchtung

Haustechnik

- Sanierung der Elektroinstallation und der Beleuchtung
- Austausch der Lüftungs- und Heizungsanlagen
- Austausch der Sanitärleitungen und -anlagen incl. Sanierung der Grundleitungen

Die Maßnahmen wurden in 2 Bauabschnitten durchgeführt. Im Innenhof der Berufsschule wurden zwei Ersatzräumlichkeiten zu Unterrichtszwecken in einer Containeranlage geschaffen. Während der Baumaßnahme wurden im Mittel 8 Klassen in andere Gebäudetrakte ausgelagert

Die Bauarbeiten begannen im Juni 2009 im Ostflügel mit der Neugestaltung der Sanitärgruppen und dem Einbau eines Personenaufzuges.

In den Osterferien 2010 wurde der I. Bauabschnitt fertig gestellt und konnte wie geplant in Betrieb gehen. Anschließend wurde der Westflügel sowie das Wärmedämmverbundsystem in Angriff genommen.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2010 / 2011 wurden die Arbeiten bis auf wenige Rest- und Mängelbeseitigungsarbeiten fertig gestellt.

Kosten / Förderung

Die Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung belaufen sich auf insgesamt **3.405.000 €** (siehe DA-Bau Beschluss im BWA vom 11.11.08 in Höhe von 2.895.900 € und Nachtragshaushaltsbeschluss 2009 in Höhe von 509.100 € für die energetische Sanierung).

Die Maßnahme wird im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) durch die Regierung von Mittelfranken in Höhe von **35%** der zuwendungsfähigen Kosten mit ca.900.000 € bezuschusst. Somit liegt der Eigenanteil der Stadt Erlangen bei **2.505.000 €**. **Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.**

Beteiligte:

Projektleitung / Projektsteuerung: GME SG Neubau, Herr Tucek / Frau Wilhelm-Ludwig

Projektsteuerung Haustechnik: GME SG Betriebstechnik, Herr Simion

Architekt:Haushoch GmbH Nürnberg, Herr Egerer

Fachplaner Elektro: Planungsbüro Miksch Nürnberg, Herr Miksch

Fachplaner Sanitär / Lüft. / Heiz.: Planungsbüro Noll Nürnberg, Herr Sorrentino

Fachplaner Fördertechnik: Ingenieurbüro Wißmeier Heroldsberg, Herr Englmann

Statik: IB Valentin Maier Pommersfelden, Herr Freudenberger

Dank und Anerkennung

Zu danken ist allen Beteiligten, welche an der Sanierung mitgewirkt haben, allen voran dem städtischen Amt für Gebäudemanagement unter der Leitung von Herrn Kirschner, der Projektleitung Herrn Tuzek und Frau Wilhelm-Ludwig, den anderen o. g. Planungsbüros und den ausführenden Firmen ebenso wie dem Erlanger Stadtrat, welcher die Mittel für die so wichtige Sanierung freigegeben hat, dem Schulverwaltungsamt unter der Leitung von Frau Mahns, der Regierung von Mittelfranken für die Unterstützung und Bewilligung der Zuschussmittel und allen übrigen nicht explizit genannten Stellen.

Ganz besondere Anerkennung ist der Schulleitung, Herrn Manfred Müller mit seinem Team für das gute Miteinander und das entgegengebrachte Verständnis für die entstandenen Unannehmlichkeiten und Beeinträchtigungen im Rahmen der Sanierung auszusprechen.

Als „Dank“ wird dem Schulleiter, Herrn Müller, ein sanierter Trakt übergeben, der in neuem Glanz erstrahlt. Den Schülerinnen und Schülern und Allen dem gesamten Kollegium wird weiterhin ein erfolgreiches Arbeiten in einem modernisierten Umfeld gewünscht.

Allgemeines zur Staatlichen Berufsschule Erlangen

Erlangen ist der Sitz eine der großen Berufsschulen in Mittelfranken mit derzeit rd. 100 Lehrkräften und knapp 3200 Schülerinnen und Schülern in 145 Klassen (Stand Okt.2010). Die Staatliche Berufsschule Erlangen verfolgt einen konsequenten Weg der Schulentwicklung und hat bereits im Jahr 2002 unter 28 beruflichen Schulen den 2. Preis beim Wettbewerb um

den Innovationspreis für die innere Schulentwicklung (i. s. i.) für berufliche Schulen durch die damalige Kultusministerin Frau Hohlmeier erhalten.

Diese Auszeichnung hat den erfolgreichen Weg des Schulentwicklungsprozesses - insbesondere die hohe Unterrichtsqualität- in besonderer Weise gewürdigt.

Die Berufsschule Erlangen strebt weiter und engagiert danach ihr hohes Niveau zu halten und sich immer weiter zu entwickeln und zu verbessern. Das verdient höchste Anerkennung.

Als eine von 20 bayerischen Schulen wird seit dem Schuljahr 2009/2010 das Qualitätsmanagementsystem für berufliche Schulen (QmbS) eingeführt. Die Einführung wird durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus begleitet.

Die Berufsschule Erlangen bildet in den **Berufsfeldern**

Elektrotechnik mit Mechatronik,

Informationstechnik,

Metalltechnik (Industrieberufe, Installationstechnik, KFZ-Technik)

Körperpflege,

Gesundheit,

Farb- und Raumgestaltung (Maler),

Wirtschaft/Verwaltung (Büroberufe, Handel, Industriekaufleute, kaufmännische Dienstleistungsberufe, rechtsanwaltsfachangestellte) aus und ist darüber hinaus Sprengelschule für die neuen kaufmännischen Dienstleistungsberufe wie Veranstaltungskaufmann/-frau, Kaufmann/-frau im Ge-

sundheitswesen, Sport- und Fitnesskaufmann/-frau und für einige Berufe auch in Nordbayern und der Oberpfalz.

Besonderheiten

Die Staatliche Berufsschule Erlangen zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

- ⇒ Sie ist Standort des Lehrerausbildungsseminars für die Fachbereiche Elektrotechnik und Wirtschaft/Verwaltung
- ⇒ Sie ist Ausbildungsstelle für Fachlehrer für Textverarbeitung und Metall-Installationstechnik
- ⇒ Es wird an der Schule ein sog. DBFH- Bildungsgang (Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife) im Ausbildungsberuf Elektroniker für Geräte und Systeme in Kooperation mit der Siemens AG und der Berufsoberschule Erlangen geführt. Hier werden Schülerinnen und Schüler einer Leistungsklasse in drei Jahren zu einem Facharbeiterabschluss und zur Fachhochschulreife geführt.
- ⇒ Darüber hinaus führt die Staatliche Berufsschule Erlangen innerhalb der Ausbildung von Industriekaufleuten und Kaufleuten für Bürokommunikation zusammen mit der Siemens AG eine bayernweit einmalige Beschulung im sogenannten Phasenunterricht durch. In reinen Siemens-Klassen wird der Unterricht optimal auf den dualen Partner abgestimmt.
- ⇒ Die Schule ist ferner IT-Standort für Fachinformatiker und Kompetenzzentrum für IT-Systemelektroniker in Mittelfranken und Cisco-Network-Akademie, welche auch Zertifizierungen durchführt.

- ⇒ Im Bereich Einzelhandel und bei den Gesundheitsberufen sind Unterrichtsformen mit hoher Schülerselbständigkeit eingeführt.
- ⇒ Ferner wurde in Kooperation mit dem Jugendamt eine Sozialpädagogin eingestellt. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit erfährt die Arbeit der Lehrkräfte vielfältige Unterstützung durch vielfältige Aktionen, wie z. B. Aktionen zum Ess- und Trinkverhalten, Teamfindungstage für bestimmte Schulklassen.
- ⇒ Die Berufsschule Erlangen ist zudem Universitätsschule für Elektrotechnik in Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg
- ⇒ Die Berufsschule Erlangen setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit ihren dualen Partnern:
 - Nachdem die finanzielle Situation der Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin sehr angespannt ist, sind auch Sponsoringaktionen immer wieder willkommen; dabei geht es nicht nur um Sachmittel – gerade auch Vorträge von Experten aus den Betrieben sind sehr erwünscht.
 - Um Schule und Ausbildungspartner noch mehr miteinander zu verbinden wurden Kooperationsverträge mit Firmen und Institutionen (Siemens, Areva, Telekom, Rehau, Erlanger Stadtwerke AG, Sparkasse Erlangen, Volksbank Erlangen und der Malerinnung Erlangen geschlossen und mit großen Engagement mit Leben erfüllt.
- ⇒ Sie zeichnet sich durch ihre Mitarbeit in Arbeitskreisen, in regionalen und überregionalen Bereichen aus.
 - Mitarbeit im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft auf Bayernebene und Sprecher der Schulen im Arbeitskreis Erlangen

- Fachmitarbeit an der Regierung von Mittelfranken im Bereich der amtlichen Schulstatistik (Lehrerdatei), im Bereich Wirtschaft-Verwaltung, im Bereich Elektrotechnik
- Fachdidaktik im Bereich Elektrotechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg

Die hervorragende Bildungsarbeit, der große Erfolg und die hohe Wertschätzung der Staatlichen Berufsschule in der Region sind dem großen Engagement, höchster Flexibilität und Kreativität des Führungsteams mit Herrn Müller an der Spitze, dem gesamten Kollegium und allen, die zu einem reibungslosen Verlauf des Schulalltags beitragen, zu verdanken.

Der Berufsschule Erlangen wird auch in Zukunft alles Gute auf ihrem erfolgreichen Weg und allen Schülerinnen und Schülern viel Freude am Lernen an einer der innovativsten Berufsschulen und eine hervorragende Ausbildung gewünscht.

Ich danke Ihnen.

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen